

# Schwerin punktet beim Nahverkehr

Von Torsten Roth

**Nahverkehrs-Ranking 2025: Rostock fällt am deutlichsten zurück – aber es gibt auch Erleichterungen für Fahrgäste.**

ROSTOCK/SCHWERIN – Das schont das Portemonnaie: Schwerin gehört in Deutschland zu den Städten mit dem preiswertesten Nahverkehr. Im neuen Preistest des Vergleichsportals Testberichte.de gehört die Landeshauptstadt zu den Top 3 der Städte mit den günstigsten Nahverkehrsangeboten.

Die Tester haben mit dem am Freitag vorgelegten Nahverkehrs-Ranking zum vierten Mal die Angebote der Verkehrsbetriebe aller Landeshauptstädte und aller Städte mit über 200.000 Einwohnern verglichen. Einzeltickets oder Tageskarte: In Schwerin verlangt den Angaben zufolge bundesweit die günstigsten Preise - 2,50 Euro für einen Einzelfahrschein. Auch bei Tageskarten ist Schwerin der Preissieger.

Zudem wird für eine Monatskarte in der Landeshauptstadt ein vergleichsweise geringer Preis verlangt, ermittelten die Tester – 45,83 Euro im Abo. Der Preis liegt damit deutlich unter dem Deutschland-Ticket und lohnt sich bereits bei 19 Fahrten im Monate, hieß es. Nur in Münster und Potsdam wird noch weniger verlangt. Insgesamt gibt es nur vier Städte, in denen eine günstigere Monatskarte günstiger als das Deutschland-Ticket von 58 Euro angeboten wird: in Potsdam 41 Euro und Münster günstige 31 Euro.

Auch Kinder können in Schwerin günstig fahren: für



Schneidet im Bundesvergleich gut ab: der Nahverkehr in Schwerin.

FOTO: JENS BÜTTNER/DPA

einen Euro – günstiger geht es nicht in Deutschlands Städten. In Berlin werden beispielsweise bis zu 2,40 Euro verlangt. Bei Schüler-Monatskarten gab es wie schon in früheren Jahren wieder Preissenkungen. Mit Hamburg und Schwerin folgten zwei weitere Städte dem Beispiel von Berlin und Rostock mit einem kostenlosen ÖPNV-Angebot für Schüler. Dabei ist Hamburg besonders großzügig – hier bekommen Schüler das Deutschland-Ticket für lau – und Schwerin besonders unbürokratisch: Dort muss man lediglich den Schülerschein vorzeigen – er gilt als Fahrausweis (allerdings erst ab der 5. Klasse).

Indes ist den Angaben zufolge Rostock der größte Verlierer im Nahverkehrs-Ranking Deutschlands. Wie viele andere Städte in den neuen Ländern auch ist die Hansestadt im Städtevergleich um 25 Plätze abgerutscht – der größte Rückgang bundesweit. Dresden verlor 24, Chemnitz 23, Halle 17, Mag-

deburg 14 und Erfurt 9 Plätze. Hamburg sei angesichts nur moderat angehobener Preise und teilweiser Preissenkungen hingegen der Aufsteiger des Jahres, ermittelte das Vergleichportal.

Mit den Preisen für eine einfache Fahrt für Kinder, für den Hunde-Fahrschein oder auch das Kurzstrecken-Ticket landete Rostock im Preisvergleich nur noch im letzten Drittel. Bei den Preisen für eine Monatskarte gehörte die Hansestadt hingegen zu den fünf preiswertesten Städten in Deutschland. Insgesamt hat Berlin den teuersten Nahverkehr Deutschlands, Münster hingegen den günstigsten.

Viele Fahrgäste im Nahverkehr der Städte müssen ab kommenden Jahr tiefer in die Tasche greifen: So werden die Fahrten mit Bus und Bahn in Schwerin ab 2026 teurer. Die Preise sollen um acht Prozent steigen, geht aus einer MV-Umfrage der Deutschen Presse-Agentur hervor. Eine Einzelfahrkarte für Erwachsene

in der Stadt kostet dort 2,50 Euro. Nach der Preissteigerung läge der Preis bei 2,70 Euro. Der Preis für eine Monatskarte ohne Abo würde von 50 auf 54 Euro steigen. In Rostock wurde ebenso wie in Neubrandenburg über Preissteigerungen noch nicht entschieden. Berlin, Bremen, Hamburg, München und Potsdam wollen die Preise indes ebenfalls anziehen.

Mittlerweile lassen immer mehr Reisende in MV das Auto stehen und steigen trotz aller Kritik an lückenhaften Angeboten auf öffentliche Verkehrsmittel um. 2024 waren im Nordosten etwa 16 Prozent mehr Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen unterwegs als 2023, so das Statistische Bundesamt.

Insgesamt zählten die 14 Verkehrsunternehmen in MV im vergangenen Jahr mehr als 168 Millionen Fahrgäste. Offenbar lockt das 2023 eingeführte Deutschland-Ticket mehr Menschen in den Nahverkehr.